

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	13
I Kindheit und Jugend	25
Prag	25
Berlin/Frankfurt am Main	30
Schulzeit	34
II Die Jahre des Studiums in Frankfurt am Main	39
Studienverlauf	39
Erste Publikationen	44
Glaubenskonversion und Eintritt in die Sozialdemokratische Partei	49
<i>Exkurs I: Die Quäker</i>	52
<i>Historische Ursprünge</i>	52
<i>Die Ausdehnung der Quäker und des Quäkerglaubens nach dem 17. Jahrhundert in England und Nordamerika</i>	56
<i>Die Quäker in Deutschland</i>	59
<i>Organisationsmerkmale der Quäker</i>	60
<i>Sind die Quäker eine Sekte?</i>	62
<i>Soziale Aktivitäten der Quäker vor 1917</i>	63
III Erste Berufstätigkeit Sommer 1919 - 1923	65
Soziale Arbeitsgemeinschaft Berlin (Ost)	65
„Quäkerspeisung“ in Berlin, 1920 - 1923	68
<i>Soziale und politische Lagen der Weimarer Republik</i>	69
<i>Ernährungsnot in Deutschland</i>	72
<i>Amerikanische Quäker werden aktiv</i>	74
<i>Child Feeding Mission Berlin</i>	78
<i>a) Phase 1: 26. Februar 1920 bis August 1921</i>	84
<i>b) Phase 2: August 1921 bis Ende Juli 1922</i>	85
<i>c) Phase 3: 15. Februar 1924 bis Anfang Oktober 1924</i>	91
IV Köln 1923-1933	93
Anwerbung durch Adenauer	93
„Stadtdirektor“ des Wohlfahrtsamtes	97
Ein Vertrag wird erfüllt: Erste Reise in die USA	98

Arbeitsgebiete und Entwicklung der professionellen Identität	101
Die Wohlfahrtspflege wird organisiert	103
Altenfürsorge und Nachbarschaftshilfe Riehler Heimstätten	105
Familienbezogene Wohlfahrtsarbeit	112
<i>Bildung, Nachbarschaft, Erholung</i>	112
<i>Familienfürsorge</i>	119
Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden und Frauenvereinen	124
„Wohlfahrtsblätter“ und „Soziale Nachrichten“ der Stadt Köln	130
Kommunale Wohlfahrtspolitik. Konsense, Dissense und Kontroversen	132
Überregionales Wirken	133
Mitgliedschaften, Kongresse	136
Die private Hertha Kraus	140
Entlassung durch die Nazis und Emigration in die Vereinigten Staaten von Amerika	141
 V Vertrautes neues Land: Die erste Phase des Exils in den Vereinigten Staaten September 1933 bis März 1936	153
Russell Sage Foundation, New York City	153
Sorge um die Eltern und die eigene materielle Lebensgrundlage	164
Pittsburgh, Pennsylvania: Carnegie Institute of Technology	165
 VI Friedensjahre in Bryn Mawr, Pennsylvania 1936-1939	177
Berufung an das Bryn Mawr College	177
Praxis am College und eigene Lebensverhältnisse	190
Arbeit für das Haverford Community Center	198
Summer School der University of Washington, Seattle	200
Flüchtlingsarbeit	201
<i>Wilhelm Sollmann</i>	206
<i>Karoline Solmitz</i>	208
<i>Alois und Hedwig Kraus</i>	210
Hertha Kraus' Einbürgerung	212
Mitgliedschaften, Kongresse, Publikationen	212
 VII Kriegsjahre I: 1939-1942	215
Bryn Mawr College	215
Fortgang der Flüchtlingsarbeit im AFSC	220
Die Arbeit in Europa	220
Die Arbeit in den Vereinigten Staaten und in Kuba	225
a) <i>Das Projekt Finca Paso Seco</i>	227
b) <i>Sky Island</i>	238
c) <i>Scattergood Hostel</i>	240
d) <i>„Language-Labor-Camps“ als „Experiments in International Living“</i>	241

e) <i>Stillwater Study and Work Community und Hidden Villa Ranch</i>	247
f) <i>Hyde Farmland</i>	249
g) <i>„American Seminars“: Wolfboro 1940</i>	252
h) <i>1941: Plymouth, New Hampshire</i>	262
i) <i>1942: Durham, New Hampshire und Orono, Maine</i>	263
j) <i>Haverford Co-operative College Work Shop</i>	268
k) <i>Placement Services</i>	272
l) <i>Flüchtlingskinderarbeit</i>	274
m) <i>Der Fall Irma Fechenbach</i>	276
Hertha Kraus und die Quäkergemeinde in Haverford	279

VIII Kriegsjahre II: Vorbereitung auf die Nachkriegszeit:

Herbst 1942 bis Frühling 1945	283
Hochschullehre und Forschung	283
Überlegungen zu den zukünftigen Displaced Persons	290
„Are we Ready?“	292
„Cooperative Residence Club“, New York City	293
„International Relief in Action“	295
Die Arbeit für die UNRRA	296
Praxisprojekt der Kinder- und Jugendhilfe	312

IX Die Jahre 1945 - 1949

Neue Rahmenbedingungen in Deutschland	315
... und in den Vereinigten Staaten	318
Trends in der sozialen Arbeit der USA	321
Entwicklungen in Bryn Mawr	322
Konrad Adenauer meldet sich	327
„Reliefwork“ in den frühen Phasen der alliierten Besatzung West-Deutschlands	329
CRALOG	336
Hertha Kraus und CRALOG: Die Idee der Nachbarschaftszentren	341
Aufenthalt in Europa (Juni-September 1946):	
Schwierige Bedingungen der Einreise	345
In der Französischen Besatzungszone	350
In der Amerikanischen Zone	354
Back Home:	362
Deutschland-Nachklang, Fortgang der wissenschaftlichen Arbeit und Konflikte im Bryn Mawr College	362
Irma Fechenbach und Emil Fuchs	374
Politischer Aufbruch und Entscheidungen in den amerikanischen Rezessionsjahren 1948 und 1949	377
Beteiligung an der Debatte um Wohlfahrtsstaat und Sozialarbeit	378

Sommer 1948: Erneut in Deutschland	383
<i>Hintergrund, Rahmen und Gesamtanlage des Aufenthalts</i>	383
<i>Berlin: Mittelhof und Ausbildungsfragen in der Sozialarbeit</i>	390
<i>Bad Pyrmont: Quäker-Kontext</i>	394
<i>Exkurs II: Vermögensverhältnisse in Deutschland</i>	396
<i>Jugendheim-Konferenz und Folgen: Weitere Anregungen für den sozialen Ausbildungssektor</i>	399
<i>Das Institut zur Förderung öffentlicher Angelegenheiten, Frankfurt am Main</i>	411
<i>Köln: Einladung der dortigen Universität</i>	413
<i>Stuttgart und Esslingen: diverse Vorträge</i>	413
<i>Wiesbaden: 23. September 1948</i>	414
<i>Rückflug, Reiseauswertung und Berichte</i>	418
<i>Reaktionen bei OMGUS und deutschen Fachleuten Perspektiven einer Weiterbeschäftigung bei OMGUS</i>	426
<i>Arbeit an den Sozialarbeitstexten und an „Social Casework in USA“ - Erste Versuche, Bryn Mawr College zu verlassen</i>	429
<i>Los Angeles-Pläne</i>	430
<i>Weitergang der Beziehungen zu OMGUS (später: HICOG)</i>	432
<i>„Casework in USA“</i>	433
X 1949 und die frühen 50er- Jahre	439
<i>German Affairs in Bryn Mawr</i>	440
<i>Das Wiedergutmachungsverfahren Alois Kraus</i>	440
<i>Hintergründe</i>	440
<i>Exkurs III: Grundzüge der Wiedergutmachungspolitik der Bundesrepublik Deutschland nach dem Kriege</i>	442
<i>Das Verfahren</i>	444
<i>Lehre am College, Publikationen und Vorträge</i>	445
<i>Freundliche Aufnahme von „Casework“ (1950)</i>	447
<i>Für HICOG in Deutschland (1950)</i>	447
<i>Hintergrund, Rahmen und Gesamtanlage des Aufenthalts</i>	447
<i>Ausbildungsbereich Sozialarbeit</i>	456
<i>Verwaltungspolitik und Verwaltungspraxis in den öffentlichen sozialen Diensten</i>	465
<i>Methodenimplantation im Sozialwesen</i>	470
<i>Mobilisierung von Bürgerbeteiligung im Sozialwesen</i>	473
<i>Interkulturelle Interpretationen - Internationale Konferenz für soziale Arbeit in Paris</i>	475
<i>Fazit des Deutschlandaufenthalts</i>	481
<i>Back Home again - Liegeengebliebenes und anderes</i>	483

XI 1951	491
Tod Wilhelm Sollmanns	492
Weitere Deutschlandaktivitäten: Jugendarbeitslosigkeit und Flüchtlingsfragen	493
Pläne für eine vergleichende Jugendstudie	497
College-Alltag, College-Probleme und weitere Versuche, Bryn Mawr zu verlassen	498
Haverford	507
Old Age Correspondence	508
Who is Who?	511
XII Die Jahre 1952 bis 1956	513
Schicksalsschläge: Tod Gertrud Schulz' und der Eltern	513
Internationale Hilfe I: Deutschlandprojekte	517
Historical Division HICOG	520
Einladung und erneuter Besuch der Stadt Köln	522
Adenauer in den USA	525
Kontakte zum Deutschen Berufsverband	527
Fulbright-Versuche	529
Internationale Hilfe II: Israelisch-Arabisches	530
Internationale Hilfe III: Hilfskräfte in der sozialen Arbeit	533
Community Activities und Old Age	535
Bryn Mawr College	537
Un-American?	539
Germany again (1956)	542
XIII Die Jahre 1957 bis 1962	549
Letzte Berufsjahre	549
Voluntary Work für das AFSC	551
City Planning in Philadelphia	557
Berufliche Vermächtnisse	561
Ausscheiden aus dem Berufsleben	565
XIV Leben nach der Berufstätigkeit Mai 1962 bis Mai 1968	567
Aktiver Pensionärsstand	567
Quäker-Mission im geteilten Deutschland: September 1963	570
<i>Hintergründe, Rahmen und Vorbereitung</i>	570
<i>West-Berlin</i>	581
<i>Ost-Berlin und DDR</i>	584
<i>Zurück nach West-Berlin</i>	608
<i>Bonn</i>	609
<i>Schlußauswertung und Heimreise</i>	613

<i>„Affäre“ und Erfolg der Mission</i>	614
Lebensabend und Lebensende	617
Literaturverzeichnis	621
Abkürzungsverzeichnis	657
Personenregister	659
Bildnachweis	659